

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2019/144
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	28.05.2019
Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren im Kita-Jahr 2019/2020		
Federf. Fachbereich:	Jugend, Familie, Schule und Sport	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Schoppen, Michael	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	12.06.2019	Ausschuss für Jugend und Familie

Erläuterung:

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW hat mit dem Erlass vom 06.03.2019 (Anlage 1) den Jugendämtern in Nordrhein-Westfalen erneut 150 neue Kontingente zum Ausbau neuer Familienzentren im Kita-Jahr 2019/2020 zur Verfügung gestellt. Das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ wird nach erfolgreichem Abschluss eines Zertifizierungsverfahrens verliehen. Das Gütesiegel hat eine Gültigkeit von vier Jahren und wird nach einer Rezertifizierung verlängert. Die zertifizierten Familienzentren schließen mit dem Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Sport eine entsprechende Kooperationsvereinbarung ab.

Auf die Stadt Borken entfällt im Kita-Jahr 2019/2020 ein weiteres Förderkontingent (Anlage 2). Für das kommende Kita-Jahr besteht damit für eine weitere Kindertageseinrichtung in Borken die Möglichkeit, sich einzeln oder im Verbund zu einem Familienzentrum weiterzuentwickeln.

Wir verfügen in Borken über 24 Kitas. Aktuell haben wir sieben Familienzentren zu denen 20 Kitas gehören. Die Auswahl der Familienzentren erfolgt maßgeblich durch die Jugendämter.

Bislang wurden folgende sieben Familienzentren gebildet:

- 1.) Ein Familienzentrum bestehend aus sieben Kindertageseinrichtungen der Kath. Kirchengemeinde St. Remigius mit einem Förderkontingent.
- 2.) Ein Familienzentrum bestehend aus den Kindertageseinrichtungen „Kreisel“ und „Hula Hoop inkl. Dependance Hula Dues“, „Die Spielwiese“ und „Regenbogen“ und der „AWO-Kita“ mit zwei Förderkontingenten.
- 3.) Ein Familienzentrum bestehend aus den Kindertageseinrichtungen „Roncalli“ und „St. Marien, Weseke“ mit einem Förderkontingent.
- 4.) Ein Familienzentrum bestehend aus den Kindertageseinrichtungen „St. Marien, Burlo“ und „Kinderwelt“ mit einem Förderkontingent.
- 5.) Familienzentrum „St. Marien, Rhedebrügge“ (Einzelzertifizierung) mit einem Förderkontingent.
- 6.) Ein Familienzentrum bestehen aus den Kindertageseinrichtungen „Sonnenburg“ und „St. Marien, Gemen“ mit enem Förderkontingent.
- 7.) Familienzentrum „Friederike Fliedner“ (Einzelzertifizierung) mit einem Förderkontingent.

Für das ab dem Kita-Jahr 2019/2020 zusätzlich bereit gestellte Förderkontingent kommen folgende Kitas in Betracht:

- Montessori-Kinderhaus
- Integrative Kindertagesstätte des Kreises Borken
- Kita Pusteblume
- Kita Lummerland

Wir führten zu Beginn des Jahres 2019 Gespräche mit dem Ziel, die Möglichkeit einer Verbundlösung zwischen den vier Einrichtungen auszuloten. Im Ergebnis entschieden die Integrative Kindertagesstätte des Kreises Borken, die Kita Pusteblume und die Kita Lummerland aus unterschiedlichen Gründen, sich nicht zertifizieren zu lassen.

Das Montessori-Kinderhaus hat mit Schreiben vom 15.05.2019 (Anlage 3) das Interesse auch nochmal schriftlich bekundet.

Wir empfehlen daher, das Montessori-Kinderhaus für ein weiteres Förderkontingent zu benennen. Für die Beantragung ist die Beschlussfassung des Ausschusses für Jugend und Familie erforderlich. Es gilt die Ausschlussfrist 15.06.2019.

Entscheidungsalternative/n:

Der Ausschuss für Jugend und Familie könnte hinsichtlich der Benennung einer Kindertageseinrichtung eine andere Entscheidung treffen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanzielle Auswirkung für die Stadt Borken, da die Förderung i. H. v. 13.000,- EUR pro Jahr eine Landesförderung ist, die lediglich durch den Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Sport an die Träger weitergeleitet wird.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend und Familie stimmt dem Vorschlag zu, dem Landesjugendamt das Montessori-Kinderhaus für das diesjährige Förderkontingent zur Qualifizierung und Zertifizierung zum Familienzentrum zu benennen.